Fahnenweihe und Ausflug Kampen auf Sylt

Kampen ist mehr als nur ein Partnerort von Lech/Zürs. Über die Jahre sind in beiden Ortschaften gute Freundschaften geschlossen worden, und der regelmäßige Austausch zwischen den zwei Orten ist eine liebgewonnene Tradition - Sommer wie Winter. Für uns von der Ortsfeuerwehr Lech bedeutete dies in im Jahr 2015 gleich zwei Ausflüge auf die Insel.

Fahnenweihe der Kampener Wehr
Während die Fahne in Lech schon einige Jahre auf dem Buckel hat, bekamen unsere Kollegen aus Kampen im August ihre erste Fahne. Um unseren Kameraden bei der Fahnenweihe die Ehre zu erweisen machte sich eine kleine Abordnung unter Fähnerich Christian Bischof auf die Reise nach Sylt. Womit man allerdings nicht gerechnet hatte: Die eigene Fahne war für den Transport im Flugzeug nicht wirklich geeignet.

So wurde kurzerhand ein Schraubgewinde an der Fahne angebracht um diese auch für (inter)kontinentale Reisen möglichst transportabel zu machen. Die Fahnenweihe selbst wurde dann erfolgreich über die Bühne gebracht und sogar das Sylter Fernsehen ließ es sich nicht nehmen, einen kleinen Beitrag zur Fahnenweihe der Feuerwehr Kampen zu drehen.

Feuerwehrausflug Sylt
Der zweite Ausflug ging dann ebenfalls wieder auf Sylt. Ca. 25 Feuerwehrler aus Lech machten sich auf den Weg in den hohen Norden. Nach der standesgemäßen Abholung durch unsere Kampener Kameraden ginge es zu einem leckeren Abendessen.

Am nächsten Tag gab es ein reichhaltiges Frühstück im Hotel Rungholt und einen Dorfrundgang mit Sven inkl. Fotos auf der Uwedüne und Besichtigung der Feuerwache. Am Abend ging es dann auf zum Surf-Weltcup inkl. Abendessen. Am Sonntag dann wieder Frühstück im Rungholt und mit dem Bus nach List zur Erlebniswelt Naturgewalten.

Alles in allem ein unvergesslicher Ausflug, wir bedanken uns bei der Gemeinde Kampen und allen anderen die uns eingeladen haben. Es war perfekt!Ausflug zu

Impressum: Ortsfeuerwehr Lech, Körperschaften des öffentlichen Rechtes, Strass 515, 6764 Lech, Österreich. Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-lech.at oder info@feuerwehr-lech.at Herzlichen Dank an alle Fotografen, die uns die Fotos kostenlos zur Verfügung stellen. Druck- und Tippfehler sind vorbehalten.

Ortsfeuerwehr Lech

Jahresbericht 2015

Introtext des Kommandenten.

Lorem blablum Ipsum glumpstibum, stimulansium Ausschusstitzung aber hallo was erlaube Strunz. Lorem blablum Ipsum glumpstibum, stimulansium Ausschusstitzung aber hallo was erlaube Strunz. Lorem blablum Ipsum glumpstibum, stimulansium Ausschusstitzung aber hallo was erlaube Strunz. Lorem blablum Ipsum glumpstibum, stimulansium Ausschusstitzung aber hallo was erlaube Strunz. Lorem blablum Ipsum glumpstibum, stimulansium Ausschusstitzung aber hallo was erlaube Strunz. Lorem blablum Ipsum glumpstibum, stimulansium Ausschusstitzung aber hallo was erlaube Strunz. Lorem blablum Ipsum glumpstibum, stimulansium Ausschusstitzung aber hallo was erlaube Strunz.

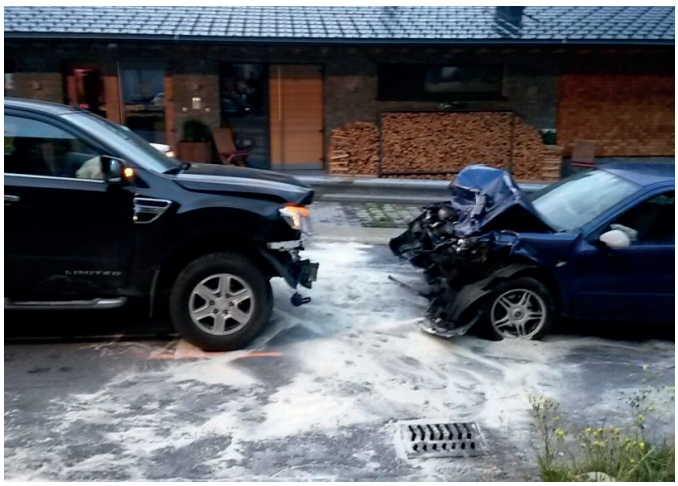
Herzliche Grüße,

Martin Jochum, Kommandant

Verkehrsunfall Platte

Am 01.10.2015 um 20:28 wurde die OF Lech während der gerade stattfindenden Sommer-Abschlussübung mittels RFL F2 zu einem Verkehrsunfall gerufen.

Am Unfallort angekommen zeigte sich, dass zwei PKW auf Höhe des Hotels Plattenhof frontal kollidiert waren. Eine Person befand sich noch im Fahrzeug, es war aber keine Bergeausrüstung notwenig um diese zu bergen. Nach Aufbau des Brandschutzes und Herstellen der Beleuchtung wurden die Fahrzeuge gesichert und nach dem Abtransport die Flüssigkeiten gebunden. 17 Mann der OF Lech waren waren ca. 30 Stunden im Einsatz.



Probe - Hochwasserschutz

Im August war eine Probe angesetzt, bei der das neu angeschaffte Material zum Hochwasserschutz ausgiebig getestet wurde. Bei der gut besuchten Probe konnten unsere Kameraden testen, wie mit wenigen Handgriffen ein effektiver Schutz gegen Hochwasser aufgebaut werden kann. Bei Temperaturen wie in diesem Sommer kann man alternativ auch einen kleinen Teich anlegen.

Die zweite Station des Abends war technische Hilfeleistung mittels Hebekissen. Dazu durften wir den Pinzgauer von Thomas Jochum als Übungsobjekt verwenden. Mit der Übung konnten wir feststellen wie viel Kraft in so einem Hebekissen überhaupt steckt, und viele unserer Kameraden waren erstaunt über die Power des kleinen Geräts. Zusätzlich wurden verschiedene Bergemöglichkeiten von verunfallten Fahrzeugen diskutiert und welche Rettungsgeräte sich am besten für technische Einsätze wie Verkehrsunfälle oder Abschleppaktionen eignen.

gedruckt auf 100% Recyclingpapier aus österreichischer Produktion

Fahrzeug stürzt über Böschung

Ein Fahrfehler oder genauer gesagt ein Parkfehler wurde einem Campingwagen fast zum Verhängnis. Vermutlich durch eine nicht angezogene Handbremse rollte das Fahrzeug langsam über die Böschung in Richtung Lechbach.

Bis zum Eintreffen des Abschleppunternehmen mit Kran zur möglichst schonenden Bergung wurde das Fahrzeug durch unsere anwesenden Kameraden gegen weiteres Abrutschen gesichert und das Fahrzeug konnte anschließend problemlos geborgen werden.

33. Martini-Preisjassen in der Roten Wand in Zug

Wie jedes Jahr stand auch heuer wieder im November das traditionelle Martini-Preisassen am Samstag den 8.11.2015 auf dem Programm. Insgesamt konnten wir 72 Jasserinnen und Jasser aus und um Lech begrüßen. Durch unsere fleißigen Sammler in der Feuerwehr konnten wir sehr viele tolle Preise an unsere Gäste verteilen, und am Ende konnten fast 30 Leute einen Jasspreis erspielen.

Den ersten Platz bei der Stichzahl 865 belegte Andreas Strolz, vor Hansjörg Drexel und Fritz Moosmann. Der hart umkämpfte Titel um den Sackkönig konnte wie schon so oft von Konrad Würfl aus Oberlech errungen werden, obwohl er dieses Mal sehr starke Konkurrenz hatte.

Das Team von der Roten Wand rund um Natascha und Joschi Walch waren wie in jedem Jahr sehr bemüht und aufmerksam und boten den Gästen eine perfekte Bewirtung.

Vielen Dank an alle Betriebe die uns Preise und Gutscheine zur Verfügung stellten!

Im Speziellen bedanken wir uns bei:
Stuttgarter Hütte, Strolz Sport & Mode, Hotel Salome, Hotel Lech, Pension Alphorn, Backstube Lech, Hotel Tannbergerhof, Hotel Petersboden, Hotel Omesberg, Brauerei Fohrenburg, Hagens Dorfmetzgerei, Heinz Birk, Wucher Helikopter, Gemeinde Lech, Herbert Walch Raumausstattung, Hypo Lech, Raiffeisenbank Lech, Sparkasse Lech, Volksbank Lech, Sagmeister Mode, Hotel Arlberghaus, Elektro Müller, Hotel Aurelio, Ing. Büro Huber, Hotel Krone, Hotel Arlberg, Ski-Club Arlberg, Amann Kaffee, Angelika & Josef-Stöckler, Seidel Elektronik, Sport Huber, Sigis Skiservice, AusZeit - Heilmassage Jasmine Striednig, Sportalp Waldhart, Ski-Pool, Reka, Schrack, Bodenalpe, Depac, Hotel Goldener Berg, Taxi Der Lecher, Hotel Monzabon, Schneggarei, Skibex Skiverleih, Skilifte Lech, Rudalp, Anger Garage, Autohaus Koch, Rüf Transporte, Morandell, Hotel Auriga, Wedl Handelsgesellschaft, Hollu, Handl Tyrol, Palmers, Service-Center Lech, Hagleitner, Four Seasons Guiding - Grissemann Toni, Lech-Zürs Tourismus, Spielepark Buxbaum, Walsertaxi, Burg Hotel, Hotel Post, Cafe Fritz, Fullservice Skiverleih, Michael Wolf Imkerei, Lech Wash und Hotel Filomena.

Einsatzstatistik 2015

Insgesamt blicken wir auf ein ruhiges Jahr 2015 zurück. Zwar wurden insgesamt 26 Einsätze durchgeführt- fast doppelt so viele wie letztes Jahr - doch es waren leider wie üblich viele Täuschungsalarme durch Brandmeldeanlagen dabei. Weitaus herausfordernder waren dieses Jahr zwei Verkehsunfälle, die uns vor Augen führten, wie wichtig das regelmäßige Proben mit allen Geräten ist. Beide gingen jedoch Gott sei Dank „relativ" glücklich aus.

Insgesamt leistete die Ortsfeuerwehr knapp 6.200h im ehrenamtlichen Dienst - sei dies Brandwachen, Lehrgänge, Proben, Veranstaltungen oder einfach Instandhalten und Putzen der Geräte. Es wurden insgesamt 320h Einsatzstunden geleistet, was ein kleines Plus gegenüber letztem Jahr bedeutet.

Vielen lieben Dank an euch, liebe Kameraden, für euren unermüdlichen Einsatz im Dienste der Feuerwehr. Und auch vielen lieben Dank an alle Lecherinnen und Lecher, die uns auf verschiedenste Art und Weise unterstützen. Ohne euch könnten wir den Betrieb, wie wir ihn derzeit leisten, nicht aufrechterhalten.

Nr.	Alarmierung	Ort	Beschreibung	Mannstunden
1	01.01.2015	Hotel Kristiania	Starker Brandgeruch	28
2	10.01.2015	Tunnelanlage Oberlech	Brandmelder in Tunnelanlage Oberlech	12
3	07.02.2015	Hotel Krone	Brandmelder hat ausgelöst	3
4	18.02.2015	Bergbahn Oberlech	Druckknopfmelder ausgelöst	3
5	04.04.2015	Postamt Lech	Aus PKW tritt Öl aus	7
6	14.05.2015	Stubenbach	Kleinräumige Verklausung	5
7	05.06.2015	Tiefgarage Spitzenegg	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	3
8	08.06.2015	Sanatorium Dr. Rhomberg	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	3
9	21.06.2015	Schlosskopfparkplatz	Fahrzeug über Böschung	9
10	28.06.2015	Alpe Formarin	Rind im Weiderost	31
11	01.07.2015	Stubenbach Straße	Ölspur	4
12	01.07.2015	Mitarbeiterhaus Plattenhof	Rauchende Pfanne	3
13	03.07.2015	L198, Hangar	Ölspur nach Verkehrsunfall	8
14	04.07.2015	Rote Wand, Zug	BMA hat ausgelöst	4
15	08.07.2015	Hotel Pfefferkorn	Wasser im Heizungskeller	4
16	17.07.2015	Haus Valbella	Personenbergung mittels Drehleiter	17
17	21.07.2015	Zugertal	Brennender Asthaufen	30
18	25.07.2015	Platte	Verkehrsunfall	29
19	30.07.2015	Gaisbachtobel	Tierbergung	50
20	21.08.2015	Hotel Cresta, Oberlech	Brandalarm Hotel Cresta	3
21	10.09.2015	Rote Wand, Zug	Brandmelder Rote Wand	3
22	26.09.2015	Hotel Post, Lech	Brandmelder Hotel Post, Lech	3
23	01.10.2015	Brücke Platte	Verkehrsunfall Richtung Zug	35
24	18.11.2015	Hotel Aurelio	Brandmeldeanlage hat ausgelöst	12
25	27.11.2015	Hexenbodenlift	Brandmelder Hexenboden	12
26	17.12.2015	Raiffeisenbank Lech	Brandmelder hat ausgelöst	4
Summe				320

4200km in einem 41 Jahre alten Tanklöschfahrzeug

Ein größeres Projekt beschäftigte ein paar unserer Kameraden diesen Sommer – die Überstellung eines 41 Jahre alten TLF's sowie einer Pritsche nach Gyumri, Armenien. Das alte TLF Zürs, welches davor seinen Dienst brav in Lech verrichtete, wurde diesen Sommer durch ein neues ersetzt. Durch die Vermittlung von Bernd Fischer, der bereits einige soziale Projekte in Armenien umsetzte, konnte die Überstellung in das Land am Kaukasus eingefädelt werden.

Ziel war es, der Feuerwehr in Gyumri ein Einsatzfahrzeug mit Bergeausrüstung zu übergeben, da dies derzeit in der zweitgrößten Stadt Armeniens noch nicht vorhanden ist. Die geplante Route führte über Bulgarien, Rumänien, Türkei und Georgien nach Armenien, insgesamt 4.200km mit einem Auto, das es vermutlich noch nie ins Ausland geschafft hat.

Der erste Abschnitt der Reise verlief für die Reisegemeinschaft, bestehend aus Christian Bischof, Martin Schneider, Benedikt Walch, Thomas Jochum und Martin Jochum, sehr entspannt. Über europäische Straßen ging es relativ rasch in Richtung Türkei wobei noch ein kurzer Stop in Rumänien bei Pater Sporschill eingelegt wurde, um ein paar transportierte Maschinen und Geräte bei ihm abzuliefern. Danach kam ein erster kleiner Rückschlag – die türkische Grenze. Obwohl eigentlich alle Dokumente vorhanden waren, mussten unsere Männer fast zwei Tage an der Grenze ausharren, bis sie durchgelassen wurden.

Die sehr lange dauernde Reise durch die Türkei, vorbei an wundervollen Küstenabschnitten und schönen Gebirgen ging zügig voran, und die Fahrgemeinschaft machte guten Fortschritt. Ein paar Tage später glückte die relativ problemlose Einreise nach Georgien. So erreichten wir nach nur 9 Tagen über einen auf 2000m gelegenen Pass Armenien und konnten das Fahrzeug fast problemlos seiner neuen Bestimmung übergeben.

Auch hier möchten wir den zahlreichen Sponsoren danken, die diese Reise ermöglicht haben und uns finanziell als auch mit unzähligen Telefonaten bei Botschaften, Konsulaten und Behörden unterstützen.

Tierbergung im Gaisbachtobel

Die Feuerwehr Lech wurde am 30. Juli zu einer Tierbergung im Gaisbachtobel zwischen Lech und Warth gerufen. In dem sehr schwer zugänglichen Gelände waren einige Stück Vieh abgestürzt. Bei Eintreffen der Feuerwehr befanden sich zwei lebende Tiere din dieser Lage. Leider war eines der Tiere bereits verendet und so konzentrierte sich die Rettung auf die beiden überlebenden Tiere.

Durch die Tatsache dass es sich um steiles und sehr unwegsames Gelände handelt und der Zugang nur über eine Rinne möglich war wurden die Experten von der Bergrettung nachalarmiert, die die Sicherungsarbeiten der anwesenden Helfer übernahmen. Rasch wurde festgestellt dass eine Bergung ohne Hubschrauber unmöglich war, doch aufgrund des Nebels war dies unmöglich. So wurden die zwei lebenden Tiere bestmöglichst versorgt und am nächsten Tag weitergemacht.

Am Folgetag um 08.00 Uhr früh wurde in Zusammenarbeit mit der Bergrettung, dem Helikopter und unseren Kameraden die Bergung der Tiere abgeschlossen. Insgesamt 20 Mann waren bei diesem Einsatz vor Ort und leisteten ca. 40h.

Herbstfest der Ortsfeuerwehr Lech

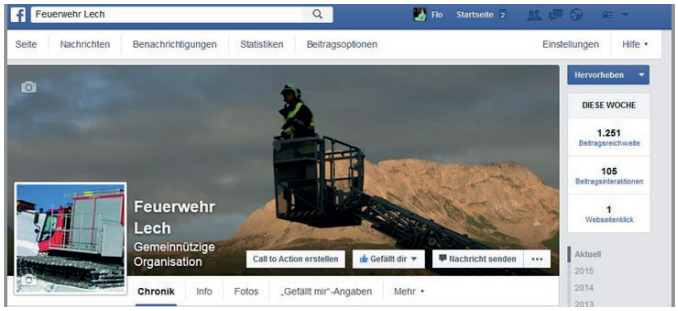
Für das Herbstfest der Ortsfeuerwehr Lech hatte der Wettergott statt dem Kaiserwetter 2014 dieses Mal schönstes Nieselwetter im Gepäck.

Trotzdem fanden sich zahlreiche große und kleine Gäste im Feuerwehrhaus ein und feierten gemeinsam mit uns ein schönes Fest. Für unsere Kleinen gab es wieder das traditionelle Drehleiterfahren und man konnte zusehen wie per hydraulischem Rettungsgerät ein Auto in seine Einzelteile zerlegt wurde. Insgesamt konnten wir ca. 80 Lecherinnen und Lecher beim Fest begrüßen und mit ihnen noch das besondere musikalische Schmankerl - Bernd und Jürgen von Krauthobel - live erleben. So wurden die Tanzbeine bis spät in die Nacht geschwungen, und auch unsere Jungs an der Bar hatten sichtlich ihren Spaß. Vielen Dank fürs Vorbeikommen, bis nächsts Jahr!

Top informiert - mit unserer Facebook-Page

Seit geraumer Zeit veröffentlichen wir unsere Neuigkeiten auch auf unserem Facebook-Kanal. Facebook ist für uns ein optimaler Kanal geworden, um einerseits unsere Kameraden, andererseits die Lecher Bevölkerung und unsere anderen Freunde und Supporter (Grüße nach Sylt!) zu informieren.

Schaut doch vorbei oder markiert unsere Seite mit „Gefällt mir!“ - ihr seid damit in guter Gesellschaft von bereits über 1000 anderen. Wir veröffentlichen dort Informationen zu Veranstaltungen, wie z.B. das Preisjassen oder sonstige Ausrückungen, oder halten euch über die neuesten Einsätze auf dem Laufenden. Übrigens könnt ihr euch auch mal unseren Youtube-Kanal ansehen, sucht doch mal nach Feuerwehr Lech!



Jugend: Heißer Einsatz zwischen Lech und Zürs

Wie ihr wisst, gibt es von den Ortsfeuerwehren Zürs und Lech seit geraumer Zeit eine aktive Jugendausbildung, um den Nachwuchs an Feuerwehrleuten im Ortsgebiet zu sichern.

Begleitet von Jugendleiter Michi Wolf wurde unseren Jugendlichen im August so ein „heißer“ Tanz auf der Schneider-Deponie zwischen Lech und Zürs geboten. Während einer Jugendprobe wurde der überraschende Einsatz ausgerufen. Während die Jungspunde dachten dass sie auf eine Übung fahren, wurde während der Anfahrt der Pager ausgelöst, und das TLF zum angeblichen Einsatzot geleitet. Vor Ort zeigte sich ein Vollbrand eines Holzhaufens, der von unseren erfahrenen Kameraden kontrolliert entzündet wurde. Unsere Jugend hatte den Brand mit Mehrzweck- bzw. Hohlstrahlrohr schnell unter Kontrolle, kämpfte aber mit dem wechselnden Wind und dem Rauch, der immer auf einen zuzuziehen scheint. Eine gelungene Übung, und ein erfolgreicher Test für unseren Nachwuchs!

Probe - Brand auf der Balmalp

Im März 2015 stand eine große Winterprobe auf dem Programm. Übungsannahme war ein Brand in der Skihütte „Balmalp“ mitten im Skigebiet von Lech. Vor allem die Logistik erwies sich in diesem Fall als sehr große Herausforderung.

Mit 20 Mann rückten wir vom Gerätehaus in Richtung Oberlech Umschlaghalle aus, danach mussten wir auf die Pistengeräte umsteigen. So fuhren unser KLF, KLF-W und eine Pistenraupe der Skilifte in Richtung Balmalp. An Bord waren die benötigten Geräte für den Brandangriff sowie die technischen Hilfsmittel zur Befreiung der eingeklemmten Person.

Am Einsatzort angekommen nahmen zwei Atemschutztrupp die Suche und Rettungsvorbereitung der vermissten Personen in Angriff. Währenddessen bereitete sich ein Löschtrupp für seinen Einsatz vor und ein technischer Trupp führte die Bergung der eingeklemmten Person durch. Nach ca. 1,5h Übung wurde dann die Probe für beendet erklärt und Hüttenwirt Rudi Walch samt Crew ließen noch eine Hüttenpizza und Getränke springen. Vielen Dank dafür und dass wir die Probe veranstalten durften!

Nachbarschaftshilfe im Paznauntal

Vor 10 Jahren traf uns das Jahrhunderthochwasser in unserem Ort, und wir waren um jede Hand, jede Schaufel und jede Mithilfe froh.

Im August erwischte es unsre Nachbarn im Paznauntal (und hier vor allem die Gemeinde See) voll mit einem Unwetter erwischt. Es wurde ein Hilfstrupp für die Paznauner organisiert welcher von uns mit verschiedenstem Material für einen Hochwassereinsatz (Wassersauger, Schaufeln, sonstiges Gerät) und Mannstärke (kleiner Einsatztrupp) unterstützt wurde. Vielen Dank an euch und euren Einsatz.

Foto: Feuerwehr Landeck

Tierberung bei der Alpe Formarin

Manchmal stehen bei der OF Lech auch Tierbergungen auf dem Programm, heuer sogar gleich zwei Mal.

Im Juni erreichte uns ein Anruf, dass wir uns um ein Tier beim Formarinsee kümmern sollten. Etwa 500m von der Alpe Formarin entfernt war ein Rind mit dem Hinterlauf im Weiderost steckengeblieben.

Zur Rettung wurde der Weiderost angeflext und dann mit dem Spreizer geöffnet. Das Rind konnte daraufhin gerettet werden und konnte auch (mehr oder weniger rund) selbst laufen und wir hoffen dass es ihm inzwischen wieder gut geht.

Probe - Kniffliges rund um die Pumpen

Lehrgänge sind ein essentielle Bestandteil der Weiterbildung unserer Kameraden. Und im besten Fall ergibt sich daraus eine Probe für alle, bei der das neu gelernte am lebenden Objekt ausprobiert werden kann.

So wurde beim Maschinistenkurs eine Frage gestellt: Eine TS befödert aus einem Bach Wasser zu einem Objekt mit normalem Ausgrangsdruck. Sollte nun ein Schlauch platzen, was passiert dann mit dem Druck und der Drehzahl in der Pumpe? Dies fanden wir bei einer Probe hinter der Tennishalle heraus, und das Ergebnis verblüffte auch die alten Hasen. Sowohl der Druck als auch die Drehzahl fallen. Und wer mit dieser Antwort nichts anfangen kann, der Frage den Feuerwehrler seines Vertrauens, der gerne Auskunft über die Frage gibt.

Probe - Verkehrsunfall Schlosskopf

Verkehrsunfälle stehen bei unseren Proben regelmäßig auf dem Programm, da der Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät und das ordnungsgemäße Absichern von Fahrzeugen einen geschulten Umgang mit den Geräten erfordert. Zusätzlich standen wir in diesem Sommer vor der Herausforderung, dass durch die Sperre des Arlbergtunnels sehr viel Schwerverkehr über den Arlbergpass gelenkt wurde.

Die Übung wurde gemeinsam mit dem Roten Kreuz abgehalten und es wurde ein Verkehrsunfall auf dem Schlosskopfparkplatz angenommen, wo ein LKW und ein PKW zusammenstießen. Nach der Kollision war der LKW-Fahrer verletzt, und der PKW lag auf der Seite mit dem eingeklemmten Fahrer.

Mit dem hydraulischen Rettungsgerät konnten die Übungsopfer rasch geborgen werden und die 26 Kameraden der OF Lech sowie die Kräfte des roten Kreuzes konnten die Probe bald beenden.